Satzung

Westdeutsche Skatsport-Verbandsgruppe Bergisch-Land

Sitz Wuppertal

§ 1 Name, Rechtsform, Sitz, Gründungstag und Geltungsbereich

1. Der Verein führt den Namen "Westdeutsche Skatsport-Verbandsgruppe Bergisch Land" (nachfolgend als VGBL bezeichnet) und ist Mitglied in dem Westdeutschen Skatsportverband WSkSV e.V. Köln, bezeichnet als WSkSV und dem Dachverband Deutscher Skatverband e.V. Bielefeld, bezeichnet als DSkV.
2. Er wird in das Vereinsregister eingetragen und führt dann den Zusatz e.V. Er hat seinen Sitz in Wuppertal.
3. Als Gründungstag des nicht rechtsfähigen Vereins gilt der 06.02.1958.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Die VGBL ist die Vertretung aller Skatspieler, der ihr angeschlossenen Vereine.
2. Zweck der VGBL ist
 - a. die Pflege, Ausbreitung und Reinhaltung des Skatspiels auf Verbandsgruppenebene nach den Bestimmungen der Skatordnung. Als Sportart ist das Skatspiel besonders geeignet, in gemeinschaftsfördernder Weise geistige Fähigkeiten zu fördern und gesellschaftlich verbindend zu wirken,
 - b. die Werbung für das Skatspiel als Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung.
3. Aufgaben der VGBL sind
 - a. Durchführung von Wettkämpfen und Meisterschaften, die durch Spielordnungen geregelt werden,
 - b. Förderung der Jugendarbeit,
 - c. Unterrichtung der Mitglieder über Organisation und Spielbetrieb der VGBL, des WSkSV und DSkV.

§ 3 Gemeinnützigkeit, Verwendung der Mittel

1. Die VGBL verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.
2. Die Mittel der VGBL dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der VGBL fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitglieder

1. Mitglieder der VGBL sind
 - a. ordentliche Mitglieder
 - b. Ehrenmitglieder
 - c. fördernde Mitglieder
2. Ordentliche Mitglieder sind die Vereine.
3. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Skatsport in der VGBL besonders verdient gemacht haben.
4. Fördernde Mitglieder sind natürliche oder juristische Personen, die die Ziele der VGBL unterstützen.

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Aufnahme von ordentlichen und fördernden Mitgliedern erfolgt durch das Präsidium aufgrund eines schriftlichen Antrages. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
2. Ehrenmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung oder den Verbandsgruppentag der VGBL ernannt.

§ 6 Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft in der VGBL erlischt durch
 - a. Auflösen eines Vereins
 - b. Kündigung
 - c. Ausschluss.
 - d. Entziehen der Ehrenmitgliedschaft
 - e. Tod eines Ehrenmitglieds oder eines fördernden Mitglieds.
2. Die Kündigung muss sechs Monate vor Ablauf des Kalenderjahres der VGBL durch einen eingeschriebenen Brief mitgeteilt werden. Ein ordentliches Mitglied darf nur dann kündigen, wenn eine vorhergehende Mitgliederversammlung des Vereins dies beschlossen hat.
3. Der Ausschluss eines Mitglieds erfolgt durch die Mitgliederversammlung oder durch den Verbandsgruppentag und ist nur zulässig, wenn
 - a. die in der Satzung vorgesehenen Pflichten durch das Mitglied grob verletzt worden sind,
 - b. das Mitglied seinen der VGBL oder einem anderen Mitglied gegenüber eingegangenen Verpflichtungen trotz Fristensetzung unter Androhung des Ausschlusses durch die Mitgliederversammlung oder den Verbandsgruppentag nicht nachkommt.
4. Das ausgeschlossene Mitglied kann sich innerhalb eines Monats nach seinem Ausschluss an das Verbandsgruppengericht wenden.

§ 7 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet

1. die Satzung und Ordnungen der VGBL, des WSkSV und des DSkV, sowie die Beschlüsse der Organe dieser Verbände zu befolgen,
2. auf den Mitgliederversammlungen und dem Verbandsgruppentag ordnungsgemäß vertreten zu sein,
3. den Mitgliedsbetrag rechtzeitig und vollständig zu zahlen.

§ 8 Mitgliedsbeitrag

1. Die Höhe des Jahresbeitrages der Mitglieder wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.
2. Er ist jährlich bis zum 15.02. des lfd. Jahres zu entrichten.
3. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft werden bereits entrichtete Beiträge nicht erstattet.

§ 9 Organe der VGBL

Organe der VGBL sind

1. Die Mitgliederversammlung
2. Das Präsidium
3. Der Vertretungsvorstand
4. Der Verbandsgruppentag
5. Das Verbandsgruppengericht

§ 10 Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist die Hauptversammlung der VGBL und findet alle vier Jahre statt.
2. Sie wird durch das Präsidium einberufen.
3. Die Einberufung hat schriftlich unter Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung allen Mitgliedern gegenüber zu erfolgen und zwar mindestens vier Wochen vor dem festgelegten Termin.

§ 11 Teilnehmer der Mitgliederversammlung

1. Teilnehmer der Mitgliederversammlung sind
 - a. die Delegierten der Vereine,
 - b. die Mitglieder des Präsidiums,
 - c. die Mitglieder des Verbandsgruppengerichtes,
 - d. die Ehren- und fördernden Mitglieder,
 - e. die Rechnungsprüfer,
 - f. der Schiedsrichterobmann.
2. Jeder Verein ist berechtigt, pro angefangene fünf Mitglieder einen Delegierten zur Mitgliederversammlung zu entsenden.
3. Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Präsident oder ein Vertreter.

§ 12 Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung

Auf jeden Teilnehmer der Mitgliederversammlung entfällt eine Stimme, die nicht übertragbar ist. Eine mehrfache Stimmberechtigung eines Teilnehmers, die durch dessen Funktion als Mitglied eines weiteren Organs in der VGBL entsteht, ist unzulässig.

§ 13 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere:

1. Die Beschlußfassung über die Entlastung des Präsidiums
2. Wahl des Präsidiums
3. Wahl des Verbandsgruppengerichtes
4. Änderung der Satzung
5. Wahl der Rechnungsprüfer
6. Ernennung von Ehrenmitgliedern
7. Beschlußfassung über frist- und formgerecht gestellte Anträge
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Auflösung der VGBL und Bestellung der Liquidatoren

§ 14 Anträge zur Mitgliederversammlung

1. Anträge an die Mitgliederversammlung können die Vereine, der Verbandsgruppentag und das Präsidium einbringen, außerdem das Verbandsgruppengericht und der Schiedsrichterobmann, in den sie betreffenden Angelegenheiten.
2. Die Mitgliederversammlung findet jeweils im Januar eines Jahres statt. Die Anträge müssen bis spätestens zum 15.11. des Vorjahres in der Geschäftsstelle der VGBL eingegangen sein.

§ 15 Beschlussfassung

1. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst.
2. Beschlüsse, durch die die Satzung der VGBL geändert wird, bedürfen einer 3/4 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.
3. Initiativanträge bedürfen der einfachen Mehrheit der Mitgliederversammlung, um zur Tagesordnung zugelassen zu werden.

§ 16 Geschäfts- und Wahlordnung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung kann sich eine Geschäftsordnung und eine Wahlordnung geben.

§ 17 Protokoll der Mitgliederversammlung

1. Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.
2. Das Protokoll ist allen Mitgliedern sowie allen Präsidiumsmitgliedern innerhalb von sechs Wochen zuzustellen.

§ 18 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrages bei der Geschäftsstelle der VGBL einzuberufen, wenn
 - a. mindestens 1/3 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt,
 - b. das Präsidium die Einberufung beschließt.
2. Die Bestimmungen über die Mitgliederversammlung finden sinngemäß Anwendung.

§ 19 Das Präsidium

Das Präsidium setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen

Präsident

Vizepräsident

Schriftführer

Kassierer

Spielleiter

Pressereferent

Der Präsident oder der Vizepräsident dürfen das Amt des Schriftführers in Personalunion ausüben.

Fällt ein Präsidiumsmitglied im Laufe der vierjährigen Amtszeit aus, so kann dafür vom Präsidium ein geeignetes Mitglied eines Vereins der Verbandsgruppe kommissarisch eingesetzt werden, bis von der Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied ordnungsgemäß gewählt ist.

§ 20 Aufgaben des Präsidiums

1. Das Präsidium leitet die Geschäfte der VGBL nach Maßgabe der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung oder des Verbandstages.
2. Weitere Aufgaben sind

- a. Ausrichtung regionaler Wettkämpfe und Meisterschaften der VGBL.
 - b. Förderung der Jugendarbeit.
 - c. Unterrichtung der Mitglieder über Organisation der VGBL.
 - d. Mitarbeit in den Gremien des DSkV.
3. Erstellung und Änderung der Spielordnung.
 4. Änderung der Satzung, wenn dies von Behörden oder vom Registergericht verlangt wird und der Zeitraum bis zur nächsten Mitgliederversammlung oder zum nächsten Verbandsgruppentag zu lang ist.

§ 21 Beschlussfassung

1. Beschlüsse des Präsidiums erfolgen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Präsidiumssitzung.
2. Über die Präsidiumssitzung ist ein Protokoll zu führen.

§ 22 Vertretungsvorstand

1. Die VGBL wird vertreten vom Vertretungsvorstand, der sich zusammensetzt aus:

Präsident

Vizepräsident

Schriftführer

Kassierer
2. Zwei Vertretungsvorstandsmitglieder haben gemeinsam Vertretungsbefugnis, darunter muss der Präsident oder der Vizepräsident sein.
3. Wird das Amt des Schriftführers vom Präsidenten oder Vizepräsidenten in Personalunion ausgeübt, besteht der Vertretungsvorstand nur aus 3 Mitgliedern.

§ 23 Verbandsgruppentag der VGBL

1. Der Verbandsgruppentag der VGBL ist die jährlich einmal stattfindende Versammlung der Vereinsvorsitzenden oder deren Vertreter und des Präsidiums der VGBL.
2. Im Jahr der Mitgliederversammlung entfällt der Verbandsgruppentag.
3. Der Verbandsgruppentag wird durch das Präsidium einberufen.
4. Die Einberufung hat schriftlich unter gleichzeitiger Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung allen Teilnehmern gegenüber zu erfolgen und zwar mindestens vier Wochen vor dem festgelegten Termin.

§ 24 Teilnehmer des Verbandsgruppentages

1. Der Verbandsgruppentag besteht aus folgenden Teilnehmern
 - a. den Vorsitzenden der Vereine oder deren Vertreter,
 - b. dem Präsidium,
 - c. einem Vertreter des Verbandsgruppengerichtes,
 - d. dem Schiedsrichterobmann der VGBL,
 - e. den Rechnungsprüfern.
2. Den Vorsitz des Verbandsgruppentages führt der Präsident oder sein Vertreter.

§ 25 Stimmrecht beim Verbandsgruppentag

Von den anwesenden Teilnehmern beim Verbandsgruppentag hat nur einer je Verein eine Stimme.

§ 26 Aufgaben des Verbandsgruppentages

Zu den Aufgaben des Verbandsgruppentages gehören

1. Wahl der Rechnungsprüfer
2. Beschlussfassung über Ehrenmitgliedschaften
3. Beratung und Beschlussfassung über Aufgaben, die ihm die Mitgliederversammlung überträgt

§ 27 Anträge an den Verbandsgruppentag

1. Anträge an den Verbandsgruppentag können die Vereine und das Präsidium stellen. Außerdem das Verbandsgruppengericht und der Schiedsrichterobmann in den sie betreffenden Angelegenheiten.
2. Der Verbandsgruppentag findet jeweils im Januar eines Jahres statt. Die Anträge müssen spätestens zum 15.11. des Vorjahres auf der Geschäftsstelle der VGBL eingegangen sein.
3. Initiativanträge bedürfen der einfachen Mehrheit des Verbandsgruppentages, um zur Tagesordnung zugelassen zu werden.

§ 28 Beschlussfassung beim Verbandsgruppentag

Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst.

§ 29 Geschäftsordnung des Verbandsgruppentages

Der Verbandsgruppentag kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 30 Protokoll beim Verbandsgruppentag

Es gelten die Bestimmungen über das Protokoll der Mitgliederversammlung sinngemäß.

§ 31 Zusammensetzung des Verbandsgruppengerichts

1. Das Verbandsgruppengericht setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden und zwei Besitzern. Im Falle der Verhinderung eines Mitgliedes des Verbandsgruppengerichts rückt ein stellvertretender Besitzer nach.
2. Die Mitglieder des Verbandsgruppengerichtes müssen verschiedenen Vereinen angehören.
3. Die Mitglieder des Verbandsgruppengerichtes werden von der Mitgliederversammlung gewählt.

§ 32 Aufgaben des Verbandsgruppengerichts

Das Verbandsgruppengericht entscheidet über Streitfragen, die die Satzungen, die Ordnungen der VGBL und den Ausschluss von Mitgliedern betreffen.

§ 33 Beschlussfassung des Verbandsgruppengerichts

Die Beschlussfassung und das Verfahren regelt die Rechtsordnung des DSKV, die von der VGBL als verbindlich anerkannt wird.

§ 34 Mitarbeiter

Alle, in ein Amt der VGBL gewählten Personen üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

§ 35 Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Wuppertal.

§ 36 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der VGBL ist das Kalenderjahr.

§ 37 Rechnungsprüfung

1. Die Mitgliederversammlung oder der Verbandsgruppentag bestimmt die Rechnungsprüfer in zweijährigem Wechsel. Es muss sich jeweils um Rechnungsprüfer aus zwei verschiedenen Vereinen handeln.
2. Die Rechnungsprüfer haben mindestens einmal im Jahr die Kassenführung zu prüfen und darüber der Mitgliederversammlung oder dem Verbandsgruppentag Bericht zu erstatten.
3. Die Rechnungsprüfung ist nur gültig, wenn sie von einem Kassierer und zwei Rechnungsprüfern durchgeführt worden ist.
4. Termin und Ort der Rechnungsprüfung werden zwischen dem Kassierer und den Rechnungsprüfern abgesprochen.
5. Der Kassierer ist verpflichtet, den Rechnungsprüfern in alle Unterlagen Einblick zu gewähren.

§ 38 Auflösung

Die Auflösung der VGBL kann nur auf Beschluss einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung erfolgen. Sie muss mit 3/4 Mehrheit aller anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

§ 39 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 06.01.2019 in Kraft.

Alle bis dahin existierenden Satzungen verlieren ihre Gültigkeit.